



[Leitseite](#) > [Stadtinfo](#) > [Pressemeldungen](#) >

[Vorlesen](#)

## Stadt Düren sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Betreuung von Flüchtlingen

Düren, den 22.12.2014

**Düren. Vor dem Hintergrund des ständig wachsenden Zustroms von Flüchtlingen, die vom Land Nordrhein-Westfalen den Kommunen in NRW zugewiesen werden, richteten jetzt in einer gemeinsamen Pressekonferenz Dürens Bürgermeister Paul Larue, Sozialdezernent Harald Sievers und Sozialamtsleiter Christian Sanfleber einen dringenden Appell an die Bevölkerung der Stadt zu einer aktiven und ehrenamtlichen Unterstützung in der Flüchtlingsbetreuung.**

„Seit Monaten sind die Notunterkünfte der Stadt ausgeschöpft, und in einigen Fällen war eine Unterbringung in Hotels unumgänglich.“, erläuterte Paul Larue die schwierige räumliche Situation. Allein vor diesem Hintergrund, aber auch durch die Ankündigung, dass die Zahl der Flüchtlinge weiter steigen wird, sei eine Betreuung dieser Menschen ausschließlich mit hauptamtlichen Kräften der Verwaltung und der Kirchen nicht zu bewältigen. Hinzu komme, dass die Flüchtlinge in ein fremdes Land mit einer fremden Sprache und Kultur kommen und hier vom Tage ihrer Ankunft an einer intensiven Betreuung bedürfen. „Nur mit der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, die den Flüchtlingen ihr Einleben in der Stadt erleichtern, schaffen wir eine schnelle Integration dieser Menschen in unsere Gesellschaft.“, so der Bürgermeister. Er erinnerte an die Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg mit der Evakuierung, als viele Dürenerinnen und Dürener auf der Flucht waren. Hinzu sei Zuwanderung im Rheinland seit mindestens 2000 Jahren gegeben. Paul Larue: „In unserer Region hat man es schon immer verstanden, Menschen zu integrieren, und ohne die Migration wäre eine Stadtentwicklung, wie wir sie erlebten, nicht möglich gewesen.“ Er sei sich daher sicher, dass viele Dürenerinnen und Dürener bereit sind, zu helfen.

Rund 250 Personen haben derzeit in Notunterkünften in Düren. Das Sozialamt der Stadt hat in

später in den weitergehenden Sprachkursen der Bildungsträger ausgebaut werden.

Selbstverständlich werde mit allen interessierten Helferinnen und Helfern Gespräche geführt und weitere Unterstützung angeboten, kündigte Sozialamtsleiter Christian Sanfleber eine intensive Begleitung der Projekte an. „Niemand wird dabei alleine gelassen.“ Anfang des neuen Jahres soll mit der Arbeit begonnen werden.

Wer ehrenamtlich den Flüchtlingen im Rahmen der genannten Handlungsfelder helfen möchte, kann sich ab sofort bei den Mitarbeiterinnen im Sozialamt der Stadt Düren Melanie Braun (Tel.: 25-2715, E-Mail: [m.braun@dueren.de](mailto:m.braun@dueren.de)) und Gabi Klonowski (Tel.: 25-2711, E-Mail: [g.klonowski@dueren.de](mailto:g.klonowski@dueren.de)) melden.

---

**Weitere Meldungen aus der Kategorie: [Stadtinfo](#)**

[Singen mit der VHS Rur-Eifel](#)

[Schnelles Internet jetzt auch in Merken, Birgel, Konzen...](#)

[Standesamt Düren auf Hochzeitsmesse in Schloss Burgau](#)

[5 x 40 Jahre bei der Stadtverwaltung Düren = 200 Jahre ...](#)

[Niederländisch-Kurse bei der VHS Rur-Eifel in Düren und...](#)

[zurück zu: \[Pressemeldungen\]\(#\)](#)

---

© 2015 Stadt Düren